

[Ukrainisches Außenministerium verbittet sich russische Einmischung](#)

25.06.2008

Gestern bat das ukrainische Außenministerium zum wiederholten Mal das Außenministerium der Russischen Föderation darum, sich nicht in die inneren Angelegenheiten der Ukraine einzumischen. Grund dafür waren die negativen Äußerungen von Mitarbeitern des russischen Außenministeriums zu den Veranstaltungen, die dem 65. Jahrestag der Gründung der SS-Division "Galizien" gewidmet waren und am 24./25. Mai in Iwano-Frankiwsk stattfanden.

Gestern bat das ukrainische Außenministerium zum wiederholten Mal das Außenministerium der Russischen Föderation darum, sich nicht in die inneren Angelegenheiten der Ukraine einzumischen. Grund dafür waren die negativen Äußerungen von Mitarbeitern des russischen Außenministeriums zu den Veranstaltungen, die dem 65. Jahrestag der Gründung der SS-Division "Galizien" gewidmet waren und am 24./25. Mai in Iwano-Frankiwsk stattfanden. Vertreter der Russischen Föderation drückten ihr "äußerstes Unverständnis" für den Fakt aus, dass offizielle Stellen der Iwano-Frankiwsker Oblast "faktisch die Ehrung der ehemaligen SS-Leute unterstützten, die hunderte von hingerichteten Ukrainern, Russen, Juden, Weißrussen und Menschen anderer Nationalitäten der Bürger der UdSSR und der Länder Osteuropas auf dem Gewissen haben". Russland verurteilte ebenfalls die Absicht die "nazistischen" Kämpfer der OUN-UPA (Organisation Ukrainischer Nationalisten-Ukrainische Aufstandsarmee) mit den Veteranen des Zweiten Weltkrieges gleichzusetzen und betont, dass diese Handlungen eine "prinzipielle Reaktion von Seiten der UNO, der Parlamentarische Versammlung des Europarates, der OSZE, anderer internationaler Organisationen und der gesamten Weltöffentlichkeit" verlangen.

Die Entrüstung der russischen Kollegen kommentierend, erklärte der Pressesprecher des ukrainischen Außenministeriums, Wassilij Kirilitsch, gestern, dass der "ununterbrochene Fluss" von Erklärungen offizieller Vertreter der Russischen Föderation in Bezug auf die Ukraine von "gezielten Aktionen gegen unseren Staat" zeugen. "Die Schöpfer der Mythen über die Ukraine versuchen abwechselnd und mit deutlich definierten Rollen unseren Staat in die Einflusszone des sowjetischen Imperiums zurückzuholen und die Ukraine in der internationalen Arena zu diskreditieren. Das Außenministerium der Ukraine ruft die offiziellen Vertreter der Russischen Föderation dazu auf, die offene Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Ukraine zu unterlassen.", sagte Kirilitsch.

Gestern, ungeachtet aller Aufrufe des ukrainischen Außenministeriums, wurden auf der Seite des russischen Ministeriums für äußere Angelegenheiten Dokumente über die Tätigkeit der OUN-UPA veröffentlicht. "Es wurde festgestellt, dass in der Zeit der deutschen Besatzung das Dorf Mogilnizy (Ternopiler Oblast) in der Nacht vom 17 auf den 18. März 1944 eine Bande ukrainisch-deutscher Nationalisten Massenmord und Ausraubung an der Bevölkerung der Siedlung durchführte, hauptsächlich an der polnischen Bevölkerung.", heißt es in einem von ihnen. Gemäß dem Dokument wurden in Mogilnizy insgesamt 50 Menschen umgebracht.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 366

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.